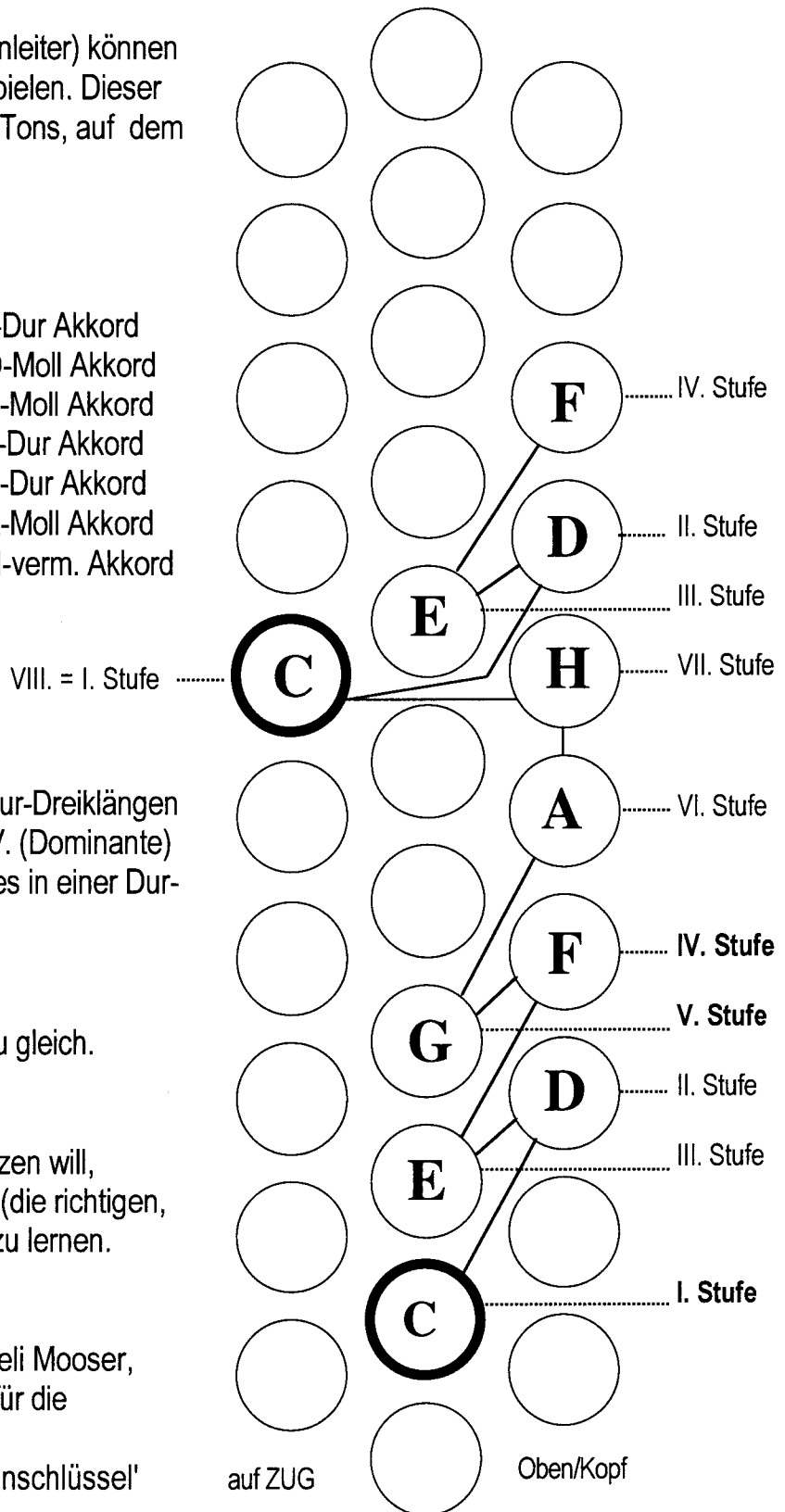


Aufbau der Akkorde am Beispiel der C-Dur Tonleiter (klingend B-Dur)

Auf jeder Stufe (auf jedem Ton der Tonleiter) können wir einen neuen Dreiklang (Akkord) spielen. Dieser Akkord erhält jeweils den Namen des Tons, auf dem der Dreiklang aufgebaut wird.

Beispiele:

- Stufen I, III und V (C, E und G) = C-Dur Akkord
- Stufen II, IV und VI (D, F und A) = D-Moll Akkord
- Stufen III, V und VII (E, G und H) = E-Moll Akkord
- Stufen IV, VI und I (F, A und C) = F-Dur Akkord
- Stufen V, VII und II (G, H und D) = G-Dur Akkord
- Stufen VI, I und III (A, C und E) = A-Moll Akkord
- Stufen VII, II und IV (H, D und F) = H-verb. Akkord



Die Akkorde auf den Stufen mit den Dur-Dreiklängen (I. (Tonika), IV. (Subdominante) und V. (Dominante)) entsprechen der üblichen Abfolge eines in einer Dur-Tonart gesetzten Musikstücks.

Das ist in allen 12 Dur-Tonarten genau gleich.

Wer sich näher damit auseinandersetzen will, kommt nicht darum herum, die Noten (die richtigen, nach dem klassischen Notensystem) zu lernen.

Empfohlene Literatur:

- 'Die instrumentale Volksmusik' von Ueli Mooser, herausgegeben von der Gesellschaft für die Volksmusik in der Schweiz (GVS)
- 'Schwyzerörgeli-Schule mit dem Violinschlüssel' Verlag Oswald Schaub